



Klima- und Energie-Modellregion

Feldkirchen und Himmelberg

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Feldkirchen und Himmelberg - FEnergereich
Geschäftszahl der KEM	B971343
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten Körperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 16:586(Stand 01.01.2021) Die KEM ist 134 km ² groß und liegt zentral in der Mitte Kärntens. Die KEM ist von den Nockbergen, den Gurktaler Alpen und der Kärntner Seenplatte umgeben. Die Stadtgemeinde Feldkirchen ist mit 77,53 km ² und 14.289 Einwohnern die flächenmäßig größere und einwohnerstärkere Gemeinde. Sie bildet das regionale Zentrum und ist auch Bezirkshauptstadt. Die Gemeinde Himmelberg hat eine Fläche von 56,88 km ² und 2.297 Einwohner.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	https://kem.fenergereich.at/kem/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Amthofgasse 3, 9560 Feldkirchen in Kärnten DI und DO von 09 -12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Sabine Kinz, Bakk. kem@fenergereich.at 0650/7213129 04276/2511 330 <ul style="list-style-type: none">• Studium Betriebswirtschaft (2013)• Fachkraft Erneuerbare Energie und Energieeffizienz (2014)• Klimaschutzlehrgang (2019/2020) - Kommunale Klimaschutzbeauftragte• Ausbildung Energieeffizientes Bauen und Sanieren (laufend 2022) (A-Kurs und F-Kurs) 20 Stunden Wochenarbeitszeit Verein FEnergereich
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.10.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Schasché Stephanie, Bakk. MSc Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz Flatschacher Straße 70, 9021 Klagenfurt am Wörthersee Telefon: 050 536-18816 Mobiltelefon: 0664 8053618816 E-Mail: stephanie.schasche@ktn.gv.at

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Ziel der Weiterführung ist es, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, der Bewusstseinsbildung und erneuerbarer Energieproduktion durchzuführen. Durch die geplanten Projekte und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz und Rolle der MRMin in den Kommunen, bei den Unternehmen und BürgerInnen weiter gefestigt werden. Der Schwerpunkt der KEM liegt in der dritten Weiterführung im Bereich der Energieproduktion, hier steht die Wärmeversorgung und der Ausstieg aus Öl bei öffentlichen Gebäuden, Haushalten und Betrieben im Vordergrund. Durch den Bau der neuen Fernwärmeversorgung in der Stadtgemeinde Feldkirchen und die aktuelle politische Lage ist ein Hype auf den Umstieg von fossil auf erneuerbar entstanden. Die hohe Anzahl an Umstiegen ist von den Unternehmern und Beratern nicht schaffbar. Es herrscht reger Austausch und Zusammenarbeit mit der MRMin, um die Flut an Interessierten abzuholen und zu bedienen. Hier werden die Ziele der KEM nun mehr als erfüllt. Gleiches Bild ergibt sich auch im Bereich der Photovoltaik. Sowohl die Gemeinden als auch Unternehmen und Private möchten vermehrt selbst Strom erzeugen.

Auch im Bereich der Mobilität soll ein Schwerpunkt gesetzt werden. Der öffentliche Verkehr sowie das Gehen und Radfahren soll mehr in den Vordergrund gerückt werden. Hier wurden von der KEM, den Gemeinden sowie den ÖV-Betreibern eine ausgezeichnete Basis geschaffen und schon einige Maßnahmen umgesetzt.

Weiter soll das Thema der Vermeidung von Plastikmüll und die richtige Müllentsorgung bearbeitet werden. Ein Schwerpunkt liegt natürlich auch in der Öffentlichkeitsarbeit, eine eigene KEM-Zeitung soll noch transparenter über die Themen und Maßnahmen der KEM informieren.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Ebenen	Beschreibung	Einbindung
Gemeinde	Bürgermeister, StadträtInnen, GemeinderätInnen	HOCH
	Öffentliche Verwaltung	HOCH
	Bauhof Feldkirchen/Himmelberg	HOCH
	Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen	NIEDRIG
	Wasserverband Ossiacher See	HOCH
	Schul- und Sozialhilfeverband	HOCH
	Tourismusverbände	MITTEL
	Schulen im Bezirk	HOCH
	KLAR! Tiebental und Wimitzerberge inkl. KAMin	HOCH
	Energiedienstleister	HOCH
	Vereine in der KEM	MITTEL
	Unternehmer in der KEM (Installateure, KFZ-Firmen, EnergieberaterInnen, Baufirmen, technische Büros usw.)	MITTEL
	Zivilgesellschaft	HOCH
Betriebe in der KEM	HOCH	
Regional	Öffentlicher Verkehr	MITTEL
	Regionalmanagement	HOCH
Land	Land Kärnten, Abt.8 Umwelt, Energie und Naturschutz	HOCH
	Klimabündnis Kärnten	HOCH
	EnergieberaterInnen netEB Kärnten	HOCH
	Klima- und Energie-Modellregionen Kärnten	HOCH
	KLAR! Kärnten	HOCH
	Energiedienstleister	MITTEL
Bundesland	Klima- und Energie-Modellregionen Österreich	MITTEL
	Klimafonds	NIEDRIG
	Ministerien	NIEDRIG
	KPC	NIEDRIG

Grundsätzlich sind die Akteursgruppen sehr ähnlich geblieben wie in den vorangehenden Phasen der KEM. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Verwaltung wird immer intensiver. Als neues Unternehmen kommt die Regionalwärme Feldkirchen hinzu, sie betreibt das neue Biomasse Heizkraftwerk. Durch die Plattform Wirtschaft kommen laufend Unternehmen hinzu und werden in die Umsetzung der Maßnahmen eingebunden. Die Zusammenarbeit mit den netEB Energieberater*innen wurde in der Weiterführung III intensiviert.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	01	
Titel der Maßnahme:	Plattform Gemeinden	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, in den 3 Projektjahren einen langfristigen Plan zur Umstellung der Wärmeversorgung aller öffentlichen Gebäude der KEM auf erneuerbare Energie zu erstellen. Weitere Ziele sind die Überprüfung der Energiedaten und die Unterstützung bei der Datenerhebung der öffentlichen Gebäude. Die Gemeinden werden bei Planungen und Fördereinreichungen von Effizienzmaßnahmen unterstützt und beraten.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Jahresplanungen Bürotage in den Gemeinden für 2020 – 2023 • Jahresplanung Ausschusssitzungen in den Gemeinden 2020 – 2023 • Jahresplanung Energieteam-sitzungen 2020 – 2023 • Fertige Evaluierung der Datenerhebung • Jährlicher Bericht über Energiekennzahlen aus der Datenerhebung • Fertigstellung Planung Umstellung Wärmeversorgung öffentliche Gebäude Fernwärme • Fertigstellung Planung Umstellung Wärmeversorgung öffentliche Gebäude außerhalb Fernwärme 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • Jahresplanungen Bürotage in den Gemeinden für 2023 • Jahresplanung Ausschusssitzungen in den Gemeinden 2023 • Jahresplanung Energieteamsitzungen 2023 • Jährlicher Bericht über Energiekennzahlen aus der Datenerhebung 2022 und 2023 • Fertigstellung Planung Umstellung Wärmeversorgung öffentliche Gebäude Fernwärme
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jahresplanungen Bürotage in den Gemeinden für 2020, 2021 und 2022 abgeschlossen ✓ Jahresplanung Ausschusssitzungen in den Gemeinden 2020, 2021 und 2022 abgeschlossen ✓ Jahresplanung Energieteamsitzungen 2020, 2021 und 2022 ✓ Datenerhebung evaluiert und validiert, Zählerlisten ausgewertet und zugeteilt, Vorbereitungen für die Einführung der digitalen Energiebuchhaltung abgeschlossen in Feldkirchen; Himmelberg für 2022/23 geplant ✓ Jährlicher Bericht über Energiekennzahlen aus der Datenerhebung; 2020 und 2021 erfolgt ✓ Planung für schrittweise Umstellung auf Fernwärme durchgeführt, wird laufend aktualisiert und weitergeführt. 12 Heizungsanlagen für Anschluss Fernwärme geeignet und möglich. Bestand 2020: 2; Umstellung 2021: +4 zurzeit mit Fernwärme versorgt 6 von 12 Heizungsanlagen. Plan für 2022/2023 6 Heizungsanlagen ✓ Planung für die Umstellung der Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude außerhalb Fernwärme wurde abgeschlossen und überarbeitet, Angebote für Umstellung angefordert und vorgelegt. Umsetzung ausständig. Heizungen fossil außerhalb Fernwärme: 6, für 2 Anlagen fertige Umstellungskonzepte erarbeitet 	

	<p>Stromheizung: 8; bei 1 Anlage PV installiert; 2 Anlagen optimiert</p> <p>Projektberatungen und Fördereinreichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PV Tiefbrunnen Lendorf - nicht umgesetzt • PV Bestattung Feldkirchen - umgesetzt • PV Wirtschaftshof Feldkirchen – umgesetzt • PV Bezirksaltenwohnheim Lind Feldkirchen - in Umsetzung • PV und Speicher Feuerwehr Feldkirchen - in Umsetzung • Installation einer Solarleuchte bei der Bushaltestelle in Himmelberg • Müllaussendung Stadtgemeinde Feldkirchen; • Förderanträge Fernwärmeversorgung Bestattung Feldkirchen; VS1 Feldkirchen; Begegnungszentrum Feldkirchen 	
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsbüro Gemeinden jährlich 15 x 4 Stunden x 3 Jahre = 180 Stunden • Mindestens 10 Energieteamsitzungen je 2 Stunden = 20 Stunden • Mindestens 10 Ausschusssitzungen je 2 Stunden = 20 Stunden • Datenerhebung, Evaluierung = 60 Stunden 	<p>Durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Beratungsbüro Gemeinden bisher 19 x 4 Stunden = 76 Stunden ✓ 5 Steuerungsgruppensitzungen = 10 Stunden (29.09.2020;02.02.2021, 20.04.2021 02.12.2021; 15.02.2022) ✓ 3 Ausschusssitzungen: 11.05.2021 Feldkirchen; 25.05.2021 Feldkirchen; 22.06.2021 Himmelberg; 2 Energieteamsitzungen E5 Feldkirchen = 10 Stunden ✓ Datenerhebung, Evaluierung 40 Stunden

Maßnahme Nummer:	02	
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es 9 thematisch passende Veranstaltungen in 3 Jahren zu organisieren. Die Themen werden mit den Stakeholdern erarbeitet.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fertige Jahresplanung für Veranstaltungen/Exkursionen 2020 2021 2022 2023 • 9 Veranstaltungen beworben, organisiert und durchgeführt • Template für Newsletter erstellt • Adressen für Verteiler aktualisiert • 12 Newsletter ausgesendet • Jährlich mind. 30 Posts auf Facebook • 18 Energiesprechtage durchgeführt 	<p>Noch offen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresplanung für 2023 • Durchführung von mind. 1 Veranstaltung • 7 Newsletter ausgesendet • Jährlich mind. 30 Posts auf Facebook • 12 Energiesprechtage durchgeführt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Fertige Jahresplanung für Veranstaltungen/Exkursionen 2020 2021 2022 fertiggestellt ✓ 8 Veranstaltungen beworben, organisiert und durchgeführt 15.02.2021 KEM Kärnten Online „Photovoltaik-Infoabend“ 15.03.2021 KEM Kärnten Online „PV-Speicher-Infoabend“ 19.04.2021 KEM Kärnten Online „E-Mobilität-Infoabend“ 17.05.2021 KEM Kärnten Online „Thermische Sanierung-Infoabend“ 	

	<p>14.06.2021 KEM Kärnten Online „Raus aus Öl-Infoabend“ 04.09.2021 „GehSpräche: Frauen und Umwelt“ 29.11.2021 KEM Kärnten Online „Solarhaus-Infoabend“ 07.02.2022 KEM Kärnten Online Raus aus Öl Infoabend „Die neuen Förderungen 2022“</p> <p>Bei jeder dieser Veranstaltungen war die MRMin federführend bei der Organisation. Die Aufgaben der Veranstaltung wurden auf das Kernteam von 6 Personen aufgeteilt. Die MRM übernahm für alle Veranstaltungen die Moderation. Pro Veranstaltung ca. 20 Stunden an Vorbereitungszeit und 3 Stunden zur Durchführung der Veranstaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Template für Newsletter fertig erstellt ✓ Adressen für Verteiler aktualisiert und werden laufend erweitert ✓ 5 Newsletter ausgesendet ✓ 42 Facebook Posts ✓ 6 Energiesprechtage durchgeführt auf Grund von Lockdowns leider bisher nicht mehr möglich 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9 Veranstaltungen/Exkursionen • 12 Newsletter • mind. 4 Beiträge in den lokalen Medien pro Jahr • mind. 30 Posts auf Facebook pro Jahr • 18 Energiesprechtage 	<p>Durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 8 Veranstaltungen/Exkursionen ✓ 5 Newsletter ✓ mehr als 4 Beiträge pro Jahr ✓ 42 Posts auf Facebook ✓ 6 Energiesprechtage

Maßnahme Nummer:	03	
Titel der Maßnahme:	Beilage zu den Gemeindezeitungen – KEM/KLAR Zeitung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist die Produktion einer regionalen „Klima und Energie“ Zeitung. Diese soll in den 3 Projektjahren mind. 6-mal erscheinen. Sie dient zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung. Begonnen wird 2020 mit der Erstellung und Konzipierung des Layouts, sowie Start der Produktion der ersten Ausgabe .	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebotsvergleich und Auftragsvergabe • Liste mit Erscheinungsterminen und Informationen zu Druckereien • Fertigstellung Layout • Fertigstellung Inhalte • Druck der Ausgaben • Verteilung über Beilage in den Gemeindezeitungen 	<p>Noch offen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Druckereien • Fertigstellung Inhalte • Druck der Ausgaben • Verteilung über Beilage in den Gemeindezeitungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Angebotsvergleich wurde durchgeführt und Auftrag für Grafik und Layout wurde erteilt.</p> <p>Die Zeitung bekam ein eigenes Layout und einen Namen/Logo KlimaLeben.</p> <p>Die Kosten für Verteilung und Druck überstiegen die budgetierten Kosten von KEM und KLAR!, da eine Beilage in der Gemeindezeitungen teilweise nicht mehr möglich ist. Es wurde entschieden, dass mit den vorhandenen Mitteln die Zeitung in 4-mal erscheinen soll. Zusätzlich werden Inhalten in den Gemeindezeitungen geschaltet zu verschiedenen Themen der KEM und KLAR!</p> <p>1. Ausgabe: Thema Regionale Versorgung – Inhalte erstellt; Layout erstellt; ge-</p>	

	druckt und verteilt über Gemeindezeitung und Postwurf 2. Ausgabe: Thema Wasser - Inhalte erstellt; Layout erstellt; Druck und Verteilung offen 3. Ausgabe: Thema Wald - offen 4. Ausgabe: offen	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: Produktion und Verteilung von mindestens 6 Ausgaben der Zeitung	Durchgeführt: 2 Ausgaben

Maßnahme Nummer:	04	
Titel der Maßnahme:	Ölkessel raus! – Erneuerbare rein!	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel der Maßnahme ist es, die Themen Heizungstausch und thermische Sanierung den BürgerInnen im Projektzeitraum näherzubringen. Durch Informationsveranstaltungen, ein Gewinnspiel – Ölkessel-Casting, professionelle und ansprechende Medienarbeit und soll die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf den Heizungstausch bei Bestandsgebäuden gelenkt werden.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist die Steigerung der Energieberatungen durch ExpertInnen in der Region, denn jemand der einen 30 Jahre alten Heizkessel hat, hat auch meist ein unsaniertes Haus. Alte Heizkessel gehen häufig mit unsanierten Wohnhäusern einher. Somit kann durch die Maßnahme die Anzahl und Qualität der Beratungen in der Region gesteigert werden und im Weiteren auch die Sanierungsrate von Bestandsgebäuden erhöht werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung des Konzeptes für Marketingstrategie und PR-Maßnahmen • Fertigstellung Corporate Design • Entwicklung, Programmierung Template und Social Media • Pressefrühstück durchgeführt • Fertigstellung Berichte und Medienplanung für laufende Infokampagne • Launch Gewinnspiel • Abschluss Auftakt/Informationsveranstaltungen • Mind. 5 Berichte in regionalen Medien • Abschluss Auftakt/Informationsveranstaltungen 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • Pressefrühstück • Launch Gewinnspiel • Abschluss Auftakt/Informationsveranstaltungen • Abschluss Auftakt/Informationsveranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gemeinsam mit den 4 Partner KEMs wurde in mehreren Sitzungen ein Konzept für Marketingstrategie und PR-Maßnahmen entwickelt ✓ Corporate Design wurde beauftragt und fertiggestellt ✓ Eine gemeinsame Social-Media-Kampagne wurde nicht gewünscht ✓ Pressefrühstück wurde nicht durchgeführt aufgrund des Lockdowns ✓ Presseaussendung wurde gemacht 	

	✓ Infotexte für Medienberichte wurden geschrieben und an die Medien verteilt Die Informationsveranstaltungen und das Gewinnspiel werden 2022 stattfinden.	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung der Gemeinden im Landesprogramm „Ölkesselfreie Gemeinden & Städte“ • Mind. 30 Beratungsgespräche durch Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB) • Mind. 10 Heizungsumstellungen • Mind. 5 Berichte mit verschiedenen Inhalten in Printmedien • Mind. 1 Pressefrühstück • Mind. 1 Veranstaltungen • Umsetzung Ölkessel Casting/Gewinnspiel 	Durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Beide Gemeinden nehmen am Programm „Ölkesselfreie Gemeinden“ teil. Feldkirchen ist in der Verlängerung ✓ Mind. 236 Beratungsgespräche durch Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB) ✓ Mind. 23 Heizungsumstellungen (aktuell 103 Anträge) ✓ 3 Berichte in Printmedien

Maßnahme Nummer:	05	
Titel der Maßnahme:	Mobilität in der KEM	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist, einen Schwerpunkt im Bereich der Mobilität in der KEM für die drei Projektjahre zu setzen. Aus den angeführten Schwerpunkten sollen mind. 2 Schwerpunkte bearbeitet werden und mind. 4 Maßnahmen umgesetzt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktthema Gehen • Schwerpunktthema Fahrrad • Schwerpunktthema E-Mobilität • Schwerpunktthema Mobilitätskonzept Alle Schwerpunkte sollen durch Öffentlichkeitsarbeit und Presseberichte unterstützt werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 2 Schwerpunktthemen ausgewählt • Detailplanung der 2 Schwerpunktthemen abgeschlossen • Maßnahmen der 2 Schwerpunktthemen erarbeitet • Mind. 4 Maßnahmen umgesetzt • Öffentlichkeitsarbeit 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Maßnahme für 1 Schwerpunktthema erarbeitet • 1 Maßnahme umgesetzt • Öffentlichkeitsarbeit
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	1 Schwerpunktthema gewählt: Schwerpunktthema Fahrrad <ol style="list-style-type: none"> 1. Maßnahme: Gemeinsames Erarbeiten eines Folders für Gemeinden und Tourismusbetriebe zu Information über Fahrradabstellanlagen. Veröffentlichung und Verteilung über Medien 2. Maßnahme: Analyse der Abstellanlagen in der KEM und Anschaffung und Installation von bisher 84 Stellplätzen in der KEM. Weitere bei Schulen usw. geplant. 	

	<p>3. Maßnahme: Detailanalyse, Planung und Neubau Radweg Haiden 2021</p> <p>2 Schwerpunktthema gewählt: Gehen</p> <p>1. Planung Rad und Fußwege Feldkirchen Nord Umsetzung 2022/2023 inkl. neuer Rastplätze und Leitsystem.</p> <p>Hier ist geplant ein aktiv mobiles (Was ist ein aktives mobiles Projekt? Meinst du „klimaaktiv mobil“? Projekt einzureichen. Die Wege wurden analysiert und eine Planung der Verbesserungsmaßnahmen wurde durchgeführt.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 4 Maßnahmen umgesetzt inkl. Veranstaltungen • Mind. 4 Berichte in Medien 	<p>Durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 3 Maßnahmen umgesetzt ✓ Mind. 2 Berichte in Medien

Maßnahme Nummer:	06	
Titel der Maßnahme:	<i>Optimierung des Öffentlichen Verkehr in der KEM</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel der Maßnahme ist die Analyse und Optimierung des ÖV/Mikro-ÖV-Angebots in der KEM, sowie die Erarbeitung eines Positionspapiers und Berichtes/Konzepts in zwei Projektjahren.</p> <p>Im Jahr 2020 beginnt der Prozess der Neuausschreibung der Leistungen des Öffentlichen Verkehrs in der Verkehrsregion Feldkirchen Hügelland durch den Verkehrsverbund Kärnten. In Kärnten erfolgen alle Ausschreibungen in den Verkehrsregionen nach dem Prinzip der funktionalen Ausschreibung. d.h. es wird ein fixer Preis bekannt gegeben und die Bieter sind auf ein bestimmtes Grundangebot verpflichtet. Den Zuschlag erhält der Bieter, der die meisten und besten Zusatzangebote, die über das Grundangebot hinausgehen, anbietet. In diesem Prozess ist es daher besonders wichtig, dass der Verkehrsverbund bzw. die Bieter frühzeitig die ganz konkreten Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge der Gemeinden erfahren, damit dies beim Prozess der Ausschreibung bzw. der Angebotserstellung berücksichtigt werden kann. Die Vorschläge werden in Form eines KEM-Positionspapiers zusammenfassend dargestellt.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Maßnahme liegt im Bereich des Mikro-ÖV. In keiner der beiden KEM Gemeinden gibt es ein Mikro-ÖV-Angebot. Im Zuge der Ehebungen soll festgestellt werden, ob die Einführung eines Mikro-ÖV-Angebots als Ergänzung zum liniengebundenen ÖV in der KEM sinnvoll wäre. Es soll aufgezeigt werden, welche Mikro-ÖV-Systeme es gibt und Empfehlungen für die KEM Feldkirchen und Himmelberg gegeben werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergabe der externen Leistungen und Beauftragung • Bericht über Bestandsanalyse • Gespräche • Fertigstellung Konzept/Bericht • Fertigstellung Positionspapier • Präsentation Konzept/Bericht 	<p>Noch offen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung Konzept/Bericht • Präsentation Konzept/Bericht <p>:</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurden Gespräche mit allen Gemeinden der KEM geführt und das Positionspapier verfasst. Das Ausschreibungsverfahren wurde vom Verkehrsverbund 2020/2021 durchgeführt. Den Zuschlag erhielt die Firma „Bacher Reisen“ aus Radenthein. Ein</p>	

	<p>neues ÖV-Konzept für die Region wurde erarbeitet.</p> <p>Ab Sommer 2022 übernimmt der neue Betreiber den ÖV in der Verkehrsregion. Es gab Gespräche mit MRMin und Betreiber und es wurden gemeinsame Aktivitäten geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Gezielte Information über neue Fahrpläne“ • „Cool in die Schul““ • „Öffentlichkeitsarbeit“ <p>Im Bereich Mikro-ÖV wurden mit dem neuen Betreiber des ÖV Gespräche geführt. Weiters wird über einen Beitritt zum bestehenden Nockmobil-ÖV-System nachgedacht. Hier geht es vor allem um die Einbindung der Feldkirchen umgebenden Ortschaften und Ausflugsziele.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Positionspapier der Gemeinden ÖV/Mikro ÖV • 1 Konzept/Bericht ÖV • 1 Konzept/Bericht Mikro ÖV 	Durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Positionspapier der Gemeinden ÖV/Mikro ÖV ✓ 1 Konzept/Bericht ÖV

Maßnahme Nummer:	07	
Titel der Maßnahme:	<i>Wir sind plastikfreier!</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist die Reduzierung des Plastikmülls in der KEM und somit auch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs. Dies passiert durch gezielte Information, mind. 4 Beratungen und mind. 4 Workshops / Veranstaltungen / Aktionen.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Detailplanung der Workshops/Veranstaltungen/Aktionen • Mind. 4 Veranstaltungen/Workshops/Aktionen umgesetzt • Fertigstellung Beratungsunterlagen • Mind. 4 Beratungen umgesetzt 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. Veranstaltungen/Workshops/Aktionen umgesetzt • Mind. Beratungen umgesetzt <p>Mind. = wie viele? Angabe fehlt</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Detailplanung von 2 Workshops im Kindergarten St. Ulrich und im FAB Ausbildung Fit Feldkirchen ✓ Ausarbeitung der Unterlagen und des Programms ✓ Workshop für 18.05.2022 und Ende Juni 2022 geplant ✓ Beratungsunterlagen für Reduktion von Plastik erstellt. <ul style="list-style-type: none"> 1 Beratung: Ein Projektkonzept für die Umstellung auf Plastikfrei bei Feuerwehrfesten erstellt und umgesetzt. 2 Beratung: Projektkonzept für Umstellung Einwelastikbecher auf Mehrwegplastikbecher für Sportverein erstellt – noch nicht umgesetzt. 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 4 Veranstaltungen/Workshops/Aktionen • Erstellung Beratungsunterlagen • Mind. 4 Beratungen 	Durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erstellung Beratungsunterlagen ✓ 2 Beratungen

Maßnahme Nummer:	08	
Titel der Maßnahme:	<i>Müllentsorgung in den KEM Schulen</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, in einem Schuljahr in allen Schulen der KEM eine Abfallberatung durchzuführen. Ziel dieser Beratung ist die Aufklärung über die richtige Sammlung von Abfällen in der Schule und die Anpassung der Abfallbehältnisse und Trennsysteme.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Terminfixierung für Beratungen an mind. 10 Schulen • Beratung an mind. 10 Schulen durchgeführt • Berichte für Schulen erstellt • Umsetzungsempfehlungen/Maßnahmen erarbeitet 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • Terminfixierung für Beratungen an mind. 10 Schulen • Beratung an mind. 10 Schulen durchgeführt • Berichte für Schulen erstellt • Umsetzungsempfehlungen/Maßnahmen erarbeitet
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden Gespräche mit Schulen und Stakeholder geführt. Terminplanung und Ablauf wurden festgelegt.	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Maßnahmen unterstützt Mind. 10 Beratungsprotokolle inkl. Umsetzungsempfehlungen • Mind. 5 Optimierungen der Müllentsorgung 	Durchgeführt: Maßnahme starte erst in der zweiten Projekthälfte

Maßnahme Nummer:	9	
Titel der Maßnahme:	<i>Klimafitte Schuljause</i>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, das Angebot einer klimafitten Schuljause in der KEM zu erweitern. Dabei wird eine ausgewählte Schule über ein Schuljahr bei der Umstellung auf eine klimafitte Schuljause von der KEM unterstützt.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der bestehenden Angebote und erste Gespräche abgeschlossen • Schule ausgewählt • Befragung durchgeführt und ausgewertet • Lösungsansatz ausgewählt und Umsetzung geplant • Exkursionen und Workshops durchgeführt • Umsetzung des Lösungsansatz unterstützt 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der bestehenden Angebote und erste Gespräche abgeschlossen • Schule ausgewählt • Befragung durchgeführt und ausgewertet • Lösungsansatz ausgewählt und Umsetzung geplant • Exkursionen und Workshops durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Lösungsansatzes unterstützt (musst noch bissl mehr links rüberschieben)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die bestehenden Angebote an Buffets/Automaten usw. in den Schulen der KEM wurden erhoben und erste Gespräche mit Stakeholdern geführt. Es wurde nicht wie geplant in nur einer Schule, sondern in allen Schulen eine Befragung durchgeführt, um	

	die Erwartungen und Anforderungen an ein Schulbuffet/Schuljause zu erarbeiten. Die Befragung wurde ausgewertet und soll nun in einem gemeinsamen Gespräch die verschiedenen Möglichkeiten der Organisation eines Schulbuffets/Schuljause aufgezeigt und gemeinsam ein Lösungsansatz ausgewählt.	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Fragebogenaktion • Mind. 2 Sitzungen/Workshops mit Stakeholdern • Mind. 4 Workshops/Exkursionen mit Schülern • Eine Schuljause klimafitter gemacht 	Durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung einer Fragebogenaktion ✓ Mind. 2 Sitzungen/Workshops mit Stakeholdern

Maßnahme Nummer:	10	
Titel der Maßnahme:	Plattform Wirtschaft	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, die regionalen Betriebe die regionale Wirtschaft im Bereich des Klimaschutzes zu sensibilisieren. Die Plattform ist eine Vernetzung der Wirtschaftskammer, den Betrieben und der KEM, um einen Erfahrungsaustausch zu erreichen und voneinander zu lernen. Durch das Angebot von gezielter Beratungsleistung soll die Energieeffizienz in Betrieben gesteigert werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Detailplanung mit der WKK abgeschlossen • Veranstaltungen durchgeführt • Sprechtag durchgeführt • Beratungen durchgeführt 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Sprechtag durchgeführt • 2 Beratungen durchgeführt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten und der Bezirksstelle Feldkirchen ein Detailplan über die Maßnahme und den Inhalt erstellt. Geplant sind 2022 drei „Unternehmerfrühstücke“ zum Thema „Klimafit in die Zukunft“ Die Termine für die Veranstaltungen wurden fixiert. Die erste Veranstaltung wurde bereits durchgeführt.</p> <p>1 Veranstaltung: Klimawandel und Energiemärkte 06.04.2022 2 Veranstaltung: Förderungen Juni 2022 Ökofit Kärnten usw. 3 Veranstaltung: Thema noch offen; November 2022</p> <p>Unter den Teilnehmern der Veranstaltung werden je zwei Beratungschecks verlost und durchgeführt. Alle TeilnehmerInnen werden über mögliche Maßnahmen und Förderungen informiert.</p> <p>Beratungstage sind für Herbst 2022 geplant.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 2 Veranstaltungen • Mind. 2 Sprechtag • Mind. 4 Beratungen/Ressourcenchecks 	Durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Veranstaltung ✓ 2 Beratungen/Ressourcenchecks

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Paris wir kommen!

<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Ziel der Maßnahme ist die Erarbeitung einer Klima- und Energie-Strategie für die KEM Region. Basierend auf der österreichischen Klima- und Energie-Strategie #mission2030 wird in einem partizipativen Ansatz versucht, die Ziele und Leuchttürme auf die KEM umzulegen.</p> <p>Folgende Fragen sollen unter anderem beantwortet werden: Wie ist der Ist-Stand in unserer KEM? Wieviel muss eingespart werden, um das Klimaziel zu erreichen? Wie gelingt es uns in unserer KEM bis 2050 klimaneutral zu leben? Wie können die Gemeinden, die Wirtschaft, die Haushalte ihre Emissionen reduzieren?</p> <p>Es sollen ambitionierte, aber auch realistische Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet werden. Dies soll in mindestens 6 Workshops mit verschiedenen Stakeholdern (Gemeinden; Bevölkerung; Betrieben; Kindern, Institutionen usw.) erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden verschriftlicht und fließen in das Umsetzungskonzept der KEM ein. Basierend auf den Ergebnissen sollen Leitlinien für die verschiedenen Themenschwerpunkte erarbeitet werden. Sie dienen als Basis und zur Orientierung bei zukünftigen Planungen in der Region.</p>	
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Vorbereitungen, Stakeholder Analyse und Prozessplanung • Workshops mit Stakeholdern durchgeführt • Leitlinien ausgearbeitet • Maßnahmenempfehlungen ausgearbeitet • Bericht verfasst • Präsentation der Ergebnisse in verschiedenen Gremien 	<p>Noch offen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss der Vorbereitungen, Stakeholder Analyse und Prozessplanung • Workshops mit Stakeholdern durchgeführt • Leitlinien ausgearbeitet • Maßnahmenempfehlungen ausgearbeitet • Bericht verfasst • Präsentation der Ergebnisse in verschiedenen Gremien
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Bisher durchgeführte Workshops:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klimawandel – Zielgruppe Gemeinden - Worldcafé in Zusammenarbeit mit der KLAR! Tiebental und Wimitzerberge 2. Koordination und Vernetzung – Zielgruppe LEADER und KEM/KLAR! - das neue Aktionsfeld 4 3. Räume Gestalten – Zielgruppe Kinder – Kooperation mit Architekturspielraum „Arch Flatsch“ – 3 Workshops Mittelschule 19.04.2022, Kindergarten 25.04.2022; Volksschule 27.04.2022 4. Workshop „Feldkirchen neu Denken“ 07.05.2022 09 – 16 Uhr <p>Zwei weitere Workshops sind geplant, Ergebnisse werden dann zusammengefasst und fließen in den Weiterführungsantrag der KEM ein. Ein Abschlussbericht sowie Leitlinien für die Gemeinden werden noch erarbeitet.</p>	
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 6 Workshops • Abschlussbericht 	<p>Durchgeführt:</p> <p>✓ 3 Workshops</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>12</p>
-------------------------	-----------

Titel der Maßnahme:	Nachhaltige Beschaffung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist, den Gemeinden das Thema Nachhaltige Beschaffung näher zu bringen. Es soll analysiert werden, inwieweit die Gemeinden hier schon tätig sind, wo die Verantwortlichkeiten liegen und bei der Umsetzung von neuen Maßnahmen unterstützt werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Team gebildet und erste Sitzung abgehalten • Detailanalyse abgeschlossen • Handlungsfelder ausgewählt und Maßnahmen beschrieben • Mind. eine Maßnahme umgesetzt • Vorlage für Beschlussfassung erstellt 	Noch offen: <ul style="list-style-type: none"> • Team gebildet und erste Sitzung abgehalten • Detailanalyse abgeschlossen • Handlungsfelder ausgewählt und Maßnahmen beschrieben • Mind. eine Maßnahme umgesetzt • Vorlage für Beschlussfassung erstellt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Maßnahme noch nicht gestartet	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Geplant: <ul style="list-style-type: none"> • Bericht über Ist-Stand nachhaltige Beschaffung in den KEM Gemeinden • mind. 1 Maßnahme je Gemeinde umgesetzt 	Maßnahme noch nicht gestartet

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: KEM Kärnten

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Feldkirchen und Himmelberg und alle KEM's in Kärnten

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung

Aus der Covid Krise heraus haben sich alle Klima- und Energie- Modellregionen zusammengeschlossen und eine Plattform für Kärnten gegründet. Gemeinsam wurden unterschiedliche Projekte entwickelt und bisher sieben Veranstaltungen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Mobilität durchgeführt. Als Format wurden Onlineveranstaltungen gewählt. Das Projekt wurde auch als KEM Projekt des Jahres ausgewählt und ausgezeichnet.

Projektkategorie:

X **Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung**

Erneuerbare Energie

Energieeffizienz

Mobilität

Ansprechperson

Name: Sabine Kinz, Bakk.

E-Mail: kem@fenergiereich.at

Tel.: 04276/2511330

Weblink: Modellregion

www.kem-kaernten.at

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

KEM Kärnten war ein schon längst überfälliger Zusammenschluss der Klima- und Energie-Modellregionen in Kärnten. Die Coronakrise hat uns gezeigt, dass wir zusätzlich zu unseren täglichen Aufgaben in unseren KEM Gemeinden gemeinsam stark nach außen auftreten müssen, um die Energiewende voranzutreiben. Jede und jeder leistet einen Beitrag für ein großes Ganzes.

WIR gemeinsam für 18 KEMs in Kärnten!
WIR gemeinsam für 120 KEMs in Österreich!
WIR gestalten die Energiewende!

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel von KEM Kärnten, war einerseits der Zusammenschluss und die Zusammenarbeit der KEM's in Kärnten, andererseits die gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen für ganz Kärnten. Es wurde beschlossen, gemeinsam 6 Veranstaltungen für 2021 zu organisieren.

Der Zusammenschluss ergab sich aus der Not heraus, da durch die Coronakrise die MRM*innen (ModellregionsmanagerInnen) vermehrt auf sich allein gestellt waren. Viele Fragen zum Projekt KEM selbst blieben offen. Man beschloss sich zusammenzuschließen und gegenseitig zu unterstützen. Es kam zu ersten Telefonaten und späteren Meetings, um Fragen zum Programm KEM zu beantworten und sich über Probleme, die in allen KEM-Regionen auf-

treten, auszutauschen. Einige KEM's hatten die Idee gemeinsam Onlineveranstaltungen zu organisieren, da Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren. Ein Kernteam wurde gegründet und der Austausch über mögliche gemeinsame Maßnahmen fand statt. Diese KEM Kärnten Meeting fanden über das Jahr 2020 und 2021 auch 2022 verteilt statt.

Ablauf des Projekts:

Es ergaben sich Maßnahmen wie die Einreichung eines Videoprojekts beim Land Kärnten, die gemeinsame Medienkooperation, eine gemeinsame Website, ein Förderkompass und eben die gemeinsame Durchführung von Online Veranstaltungen. Die oben genannten Projekte wurden vom Kernteam erarbeitet und immer mit allen KEM's in Kärnten abgestimmt. Das Kernteam organisierte die Maßnahmen und verteilte die Aufgaben an die MRM*innen. Die Modellregionsmanagerin der KEM Feldkirchen und Himmelberg war von Anfang an im Kernteam KEM-Kärnten dabei.

Videoprojekt:

KEM Videoprojekt war eine der ersten Initiativen der KEM die gemeinsam entwickelt wurde. Zu Beginn der Pandemie beschlossen die KEM's Kurzvideos über die verschiedenen Themen der KEMs und die einzelnen KEM-Regionen drehen zu lassen. Jede KEM sollte für 3 Videos verantwortlich sein. Somit hätten sich in Summe 54 universell (österreichweit) einsetzbare Imagevideos ergeben. Diese hätten während der Pandemie über die Social Media Plattformen der einzelnen KEM's für Schulen oder Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können. Das Projekt wurde final ausgearbeitet und Angebote eingeholt. Alle KEMs in Kärnten hatten sich bereit erklärt einen Teil der Kosten zu übernehmen. Um das Projekt vollständig zu finanzieren wurde ein KEIWOG-Antrag beim Land gestellt. Dieser wurde abgelehnt. Somit konnte das Projekt nicht durchgeführt werden.

Medienkooperation:

Die MRM*innen arbeiten täglich mit Stakeholdern ihrer KEM Gemeinden und der Bevölkerung. Oft ist es so, dass der/die MRM*in seiner Region bekannt ist aber das Programm KEM selbst nicht. Ziel der Medienkooperation ist es, kärntenweit gleiche Artikel zu Thema KEM in Verknüpfung mit den KEM-Kärnten Onlineveranstaltungen zu schalten. Somit wird der Bekanntheitsgrad der KEMs gesteigert und das Programm beworben.

Website:

Es wurde gemeinsam beschlossen, einen eigenen KEM-Kärnten Auftritt zu gestalten. Er dient als Plattform für ausschließlich gemeinsam organisierte Veranstaltungen und im Hintergrund als Datenbank und Plattform zum gemeinsamen Arbeiten an Maßnahmen und Zurverfügungstellen von Unterlagen für die MRM*innen.

Online-Veranstaltungen:

Es wurde gemeinsam beschlossen, im Jahr 2021 6 Onlineveranstaltungen und 2022 4 Onlineveranstaltungen zu organisieren diese über verschiedene Plattformen live zu streamen und die Aufzeichnung auf eine YouTube Kanal dauerhaft abrufbar zu machen. Im Jahr 2021 wurde gemeinsam mit den Kärntner Klima- und Energie-Modellregionen beschlossen 6 Online-Veranstaltungen und im Jahr 2022 4 Onlineveranstaltungen zu organisieren, diese über verschiedene Plattformen live zu streamen und die Aufzeichnung auf einem YouTube-Kanal dauerhaft abrufbar zu machen. Die Themen der Veranstaltungen wurden gemeinsam mit allen KEMs beschlossen. Das Kernteam wählte die Vortragenden und entwickelte Fragenkataloge und Drucksorten sowie Presseaussendungen gemeinsam in jeweils 4 vorbereitenden Meetings zu den einzelnen Veranstaltungen. Die Bewerbung in den Medien fand gemeinsam statt. Jeder KEM Manager und jede KEM Managerin bereitete eine Presseaussendung in seiner Region vor. Bei jeder Veranstaltung gab es auch ein Gewinnspiel und es wurde ein Kurzvideo zur Einleitung der Veranstaltung produziert.

Förderkompass:

Täglich ereilen die MRM*innen Fragen zu den aktuellen Förderungen von Bund und Land. Hier einen Überblick zu behalten ist, vor allem, da über Änderungen der Förderungen seitens Bund und Land nur spärlich informiert wird, fast unmöglich. Auch der Zugang zu gewissen Förderunterlagen ist eine Herausforderung. Insbesondere die neuen MRM*innen sind zu Beginn von der Masse an Förderungen überwältigt. Ziel ist dieser Aktion war eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung in Form eines Überblicks über die aktuellen Förderungen zu bieten. Es wurden die Förderungen in Bereiche aufgeteilt und jede*r KEM Manager*in ist für die Aktualisierung von 1 oder 2 Förderprogrammen verantwortlich. Somit hat jeder einen kleinen Aufwand. In Summe wird Privaten wie auch Unternehmen ein aktueller Überblick über Förderungen im Umweltbereich zur Verfügung gestellt.

Kosten:

Videoprojekt: ca. € 46.915, -

Kostenanteil je KEM 600,- Rest über KEIWOG Fonds – nicht durchgeführt das Projekt abgelehnt

Medienkooperation: ca. € 15.000, -

Aufteilung aus alle KEM's in Kärnten die am Projekt teilnehmen

Website: ca. € 200,-

Übernimmt eine KEM

Online-Veranstaltungen: je Veranstaltung ca. € 200,- und Arbeitszeit der MRM*innen

übernimmt die KEM in der der Gewinner des Gewinnspiels wohnt oder immer eine andere KEM in Kärnten

Förderkompass: keine Kosten, reine Arbeitszeit

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

k.A.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Ziele wurden mehr als erreicht. Durch die verschiedenen Maßnahmen und Projekte von KEM Kärnten ist die Bekanntheit der KEMs in Kärnten immens gestiegen. Es wurden durch die Informationsveranstaltungen über 1000 Personen direkt erreicht. Ca. XXX (hat Beppino diesen Websitetracker schon installiert? Tät mich auch interessieren) Aufrufe der Website KEM Kärnten und ca. 3600 Aufrufe der YouTube Videos konnten bis dato verzeichnet werden. Für die Informationsveranstaltungen erhielten die MRM*innen die Auszeichnung als KEM Projekt des Jahres.

Der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung innerhalb der KEM's in Kärnten ist außergewöhnlich und beflügelnd.

Das Videoprojekt wurde trotz Abstimmung mit den Zuständigen beim Land Kärnten nicht bewilligt und somit auch nicht durchgeführt.

Alle diese Maßnahmen und Projekte wurden von den MRM*innen so gut wie möglich in ihrer Arbeitszeit als MRMin durchgeführt. Jedoch übersteigt der Aufwand der Organisation die zur Verfügung stehenden Ressourcen. Nicht alle geleisteten Aktivitäten sind Maßnahmen in den KEM's zurechenbar und somit als zusätzliche Arbeit geschehen, die die MRM*innen in Kärnten für das Programm KEM aus Überzeugung leisteten. Schwierig ist, dass Förderanträge für KEIWOG Fond oder KEM Leitprojekts außerhalb der Arbeitszeit geschrieben und als Vorleistung gesehen werden müssen. Wenn es dann zu einer Absage kommt, wirkt dies demotivierend.

Die Frage ist, inwieweit diese Aufgaben von den MRM*innen selbst getragen und welchen Maßnahmen sie zurechnet werden können bzw. zukünftig abgebildet werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Das gemeinsame Arbeiten mit dem MRM*innen und der Austausch wurde als sehr gut gesehen. Der Zusammenschluss und die gegenseitigen Unterstützung steigerte die Effizienz in der täglichen Arbeit der MRM*innen, da nicht jede KEM alles alleine organisieren und entwickeln muss. Es werden laufend neue Veranstaltungen, Projektideen und Maßnahmen auch über die KEM hinaus entwickelt.

Projektrelevante Webadresse:

www.kem-kaernten.at